

Mitteldeutsche Industrieparks

In Mitteldeutschland konzentriert die LMBV die Maßnahmen zur Nachnutzung industrieller Altstandorte auf jeweils ein Vorhaben im Freistaat Sachsen und im Land Sachsen-Anhalt. Die Industrieparks liegen an überregionalen Verkehrs- und Entwicklungsachsen in traditionsreichen Regionen der ostdeutschen Braunkohlen- und Chemieindustrie. Im Einzugsbereich der mitteldeutschen Zentren Leipzig und Halle mit ihren vielfältigen wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, kulturellen und sozialen Potenzialen sowie in Nachbarschaft bedeutender industrieller Großbetriebe verfügen beide Standorte über beachtliche Entwicklungsperspektiven.

Die Mitteldeutschen Industrieparks der LMBV wurden in enger Koordination mit den Ländern, Regionen und Kommunen saniert, mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur infrastrukturell neu erschlossen und somit für eine industriell-gewerbliche Nachnutzung vorbereitet. Beide Standorte präsentieren sich heute als moderne leistungsfähige Industrieareale mit attraktiven Flächenangeboten.

Die Industrieareale sind in eine lebenswerte nachbergbauliche Landschaft mit einem breiten Spektrum an Wohn-, Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten integriert. Im Umfeld der aus einstigen Großtagebauten des Braunkohlenbergbaus entstandenen Seen eröffnen sich einzigartige Perspektiven einer neuen Symbiose von Arbeiten, Wohnen und Erholen. Beide Industrieparks mit ihrer nachhaltigen Flächennutzung symbolisieren somit die Verbindung von Tradition und Moderne in dieser von einer reichhaltigen Wirtschaftsgeschichte geprägten Region Mitteldeutschlands.

Übersichtskarte Mitteldeutsche Industrieparks

Industrieparks der LMBV in Mitteldeutschland (PDF 169,2 KB)